



Travemünde den 13. März 2013

Protokoll der Jahreshauptversammlung (JHV) 2013

Vom: 12. März 2013

Beginn 18.35 Uhr
Ende ca. 19.50 Uhr

Anwesend waren:

41 stimmberechtigte Mitglieder

als Pressevertreter die Herren Normann und Vögele

Tagesordnung

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste
2. Gedenken an die im Jahr 2012 verstorbenen Mitglieder
3. Überreichung des Travemünder Bürgerpreises 2013
4. Genehmigung des Protokolls der JHV v. 13.03.2012 (in UT 2/2012)
5. Jahresbericht 2012
6. Kassenbericht 2012
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Haushaltsvorschlag 2013
10. Ausschau auf das Jahr 2013
11. Verschiedenes

zu TOP 1 **Begrüßung der Mitglieder und Gäste**

Der 1. Vorsitzende des GVT Rudi Lichtenhagen begrüßte die Erschienenen.
Er berichtete, dass der Beisitzer Tim Petersen krankheitsbedingt entschuldigt fehle.

Auch der als Gast geladene Direktor der „Gemeinnützigen Lübeck“ Herr Heldt hatte wegen anderer Termine um Entschuldigung für sein Nichterscheinen gebeten

Er wies darauf hin, dass ein schriftlicher Antrag vorliege und darum die

Tagesordnung um den **TOP 10.a)** erweitert werden solle. Die Abstimmung ergab, dass so verfahren werden solle.

zu TOP 2 Gedenken an die im Jahre 2012 verstorbenen Mitglieder

In dieser Zeit sind 6 Mitglieder verstorben. Rudi Lichtenhagen verlas deren Namen. Daran schloss sich eine Schweigeminute an.

zu TOP 3 Überreichung des Bürgerpreises 2013

Der Bürgerpreis 2013 wird in diesem Jahr an **Herrn Fritz Toelsner** für seine Arbeit für den Aufbau und den Betrieb des Bürgerrundfunkstudio „**RADIO TRAVEMÜNDE**“ verliehen.

Er empfing den Preis aus der Hand der letztjährigen Preisträgerin Frau Renate Mielke und dem 2. Vorsitzenden Dr. Udo Ott



Fritz Toelsner bedankte sich für diesen Preis, welchen er für die ganze Crew des Radios entgegen nahm.

Im Anschluss an die Verleihung des Bürgerpreises wurden die

GVT-Mitglieder :

Hilde Ahrens , Luise Ehrich, Irmgard Maluche, Magda Moll, Ruth Nünke, Barbara Rosenberg, Roswitha und Claus Pape, Peter Stöckling (in Abwesenheit) und Henny Wittenberg

für ihre jeweiligen, langjährigen Verdienste um den GVT durch die Verleihung eines Ehren-Hellers geehrt.

zu TOP 4 **Genehmigung des Protokolls der JHV 2012**
Das Protokoll wurde Einstimmig genehmigt.

zu TOP 5 **Jahresbericht 2012**

5.5

Der 1. Vorsitzende Rudi Lichtenhagen referierte den Jahresbericht anhand einer PowerPointPräsentation, aus der folgende Textpassagen übernommen wurden.

5.6

Im Jahre 2012 hatte der GVT -
und

6 Sterbefälle
11 Austritte

in 2012 hatten wir aber auch

23 Eintritte

Somit haben wir einen
Nettozuwachs von
Damit hatte der GVT zum Jahresende 2012

6 Mitgliedern

523 Mitglieder

5.7

Die **Nutzung des Gesellschaftshauses** hat sich im Jahre 2012 weiter stabilisiert

Im großen Saal tagt weiterhin der Ortsrat, außer privaten Familienfeiern nutzte auch die Stadtverwaltung und die LTM den Saal für ihre Öffentlichkeitsarbeit.

im Konferenzraum finden Eigentümerversammlungen etc. statt.

Im Erdgeschoss befinden sich

das *Seebadmuseum* und die *Bücherstube*.

Aus *dem Studio* im 1.OG sendet jeden Dienstag der Offene Kanal Lübeck das „Travemünder Journal“.

An der Feier zum 100. Geburtstag der PASSAT beteiligte sich die Bücherstube mit einem maritimen Büchermarkt.

5.8

In den Räumen der Bücherstube steht, wie schon in den Vorjahren, an jeden 1. Mittwoch im Monat der

Pflegestützpunkt der Hansestadt Lübeck

zur kostenlosen Beratung in Sachen „Pflege“ zur Verfügung..

5.9

„Kaffee und mehr“

diese regelmäßige Veranstaltung des GVT hat auch im Jahr 2012 wieder verschiedene Vorträge sowie interessante Filme und Lichtbilder angeboten.

Im Dezember wurde in diesem Rahmen auch wieder eine

Adventsfeier für ältere Menschen abgehalten.

Großen Zuspruch erzielte insbesondere

Rolf Fechners Vortragsreihe Travemünder Zyklus

Bei dem er in 10 Einzelveranstaltungen Bilder zu verschiedene Etappen der Ortsentwicklung zeigte

Die dabei eingenommenen Spenden brachten uns deutlich weiter in unserem Bestreben Nöte zu lindern.

5.10 Auch für die **finanzielle Gesundheit des GVTs** wurde viel getan:
Dazu kann besonders die Neuvermietung der Büroräume (über Baginski) gelten.

Wobei der damit zusammenhängende, befürchtete bauliche Aufwand sehr in Grenzen gehalten werden konnte.

5.11 Auch 74 Vermietungen des Saales bzw. des Konferenzraumes wurden abgewickelt.

Darin enthalten sind auch die Vortragsveranstaltungen wie Rolf Fechners Travemünder-Zyklus etc.

5.12 **Die Nutzung** des Gesellschaftshauses **produzierte auch Kosten** –

Ein Sturmschaden konnte über die Hausversicherung abgewickelt werden

Aber auch die Unterseite des Daches musste repariert werden

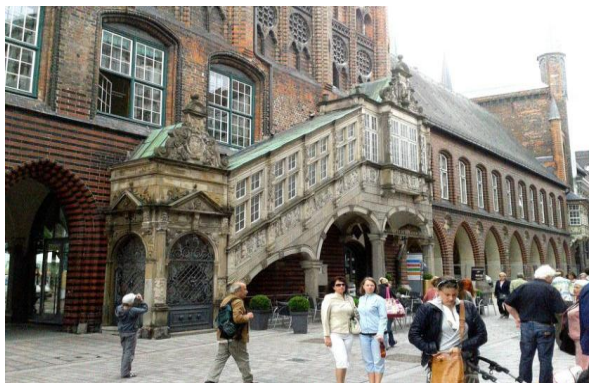
Ein Türgriff der Haustür wurde von Unbekannten herausgerissen

Schmierfinken hinterließen ihre Spuren an der Wand im Durchgang

5.13 **Über die als Sachspenden** –gemachten Wartungen der Heizungen durch die **Firma Lüders** , bzw. die **Firma Kuschinski**

sowie diversen Elektroarbeiten durch **Firma Elektro-Stasch** haben wir uns sehr gefreut.

5.14 Am 04. September ging die **Jahresfahrt 2012 dies mal nach Lübeck**
Mit einer Rathausführung und einem Mittagessen im Ratskeller, einer



Besichtigung der Marienkirche, sowie einem Besuch im Cafe Niederegger erlebten die Teilnehmer ein tolles Programm

5.15

Die Crew **der Bücherstube hat viel gemeinsam gearbeitet** und auch sehr erfolgreich einige Büchermärkte außerhalb des Gesellschaftshauses abgehalten.

5.16 Der eigentliche Zweck des GVT ist aber die Wohltätigkeit.

Hierzu erinnern wir nachdrücklich an den entsprechenden Artikel in dem letzten UT.

Für Wohltätigkeit ist man nie zu alt.

5.17 Der GVT engagierte sich in 2012 z.B. an folgenden Projekten:

Spende an die Kirche zu der Sanierung der Fenster
Spende an die Jugendfeuerwehr (10 Jahre)
Spende an die DLRG zur Jugendarbeit
Spende an die Schule am Meer – Englischunterricht
Spende für Küchenmöbel an Brandopfer nach Wohnungsbrand
Spende für Getränke anlässlich Aktion Sauberes Travemünde
Spende an die Schule am Meer - Mensa auch für Kinder aus finanzschwachen Familien
Spende an die Stadtschule für s.g. SchulMinis – Als vorschulische Bildung
Spende für Naturschutz (Fishfinder für den Landschaftspflegeverein)
usw. usw.

zu TOP 6 **Kassenbericht 2012**

Status „Gemeinnütziger Verein zu Travemünde e. V.,“

(alle Angaben in TEUR)

Aktiva	<u>2011</u>	<u>2012</u>
- Anlagevermögen		
-Sachanlagen	935,0	915,0
-Geldanlagen	285,0	285,0
- Umlaufvermögen		
-lfd. Konten	9,9	10,5
-kurzfr. Anl.	24,5	23,6
	<u>1.254,4</u>	<u>.234,1</u>
 Passiva	 <u>2011</u>	 <u>2012</u>
- Eigenkapital	658,3	653,2
- Fremdkapital	596,1	580,9
	<u>1.254,4</u>	<u>1.234,1</u>

Einnahmen / Ausgaben 2012

(alle Angaben in TEUR)

Einnahmen	Planwert	tatsächlich
- Beiträge	7,5	7,8
- Spenden	6,5	8,2
- Eintrittsgelder	2,0	2,3
- Zinseinnahmen	7,5	7,8
- Bücherstube	6,0	7,5
- einmalige sonst. Einn.	1,0	1,0
	30,5	34,6

Einnahmen Gesellschaftshaus

- Vermietung Wohnräume	2,0	1,9
- Vermietung Gewerberäume	36,0	37,6
- Vermietung Veranst-räume	6,0	7,4
	<u>74,5</u>	<u>81,5</u>

Ausgaben	Plan	tatsächlich
- Spendenaufwand	2,5	6,3
- Weihnachtshilfen	3,3	3,2
- Heimatpflege/Kultur	1,5	1,9
- Personalaufwand	4,1	4,1
- Versicherungsaufwand	0,7	0,7
- allg. Verw.Aufwand	3,5	2,3
- Versand UT	1,5	1,1
	<u>17,1</u>	<u>19,6</u>

Ausgaben Gesellschaftshaus

- Zinsaufwand	24,2	24,2
- Tilgungsaufwand	15,2	15,2
- Nebenkosten	18,0	17,1
	<u>74,5</u>	<u>76,1</u>

zu TOP 7 Bericht der Kassenprüfer

Als Sprecher der Kassenprüfer ergriff Herr Iven das Wort. Er sprach, auch für seinen Prüferkollegen Herr Rogge, als er erklärte, dass die Kasse vorbildlich geführt worden sei und er deshalb Entlastung beantrage.

Er richtete darüber hinaus noch einige Worte an das Auditorium, mit denen erinnerte er, dass die Erwartungshaltung an den GVT auch nur dann berechtigt sei wenn sich ein jeder in Travemünde, auch sonst zum GVT bekenne.

zu TOP 8 Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig erteilt.

zu TOP 9 Haushaltsvoranschlag 2013

Wirtschaftsplan 2013

(alle Angaben in TEUR)

Einnahmen

	Echtw. 2012	Planw. 2013
- Beiträge	7,8	7,8
- Spenden	8,2	6,0
- Eintrittsgelder	2,3	1,0
- Zinseinnahmen	7,8	3,9
- Bücherstube	7,5	6,5
- sonstige Einnahmen	1,0	1,0
	<u>34,6</u>	<u>26,2</u>

Einnahmen Gesellschaftshaus

- Vermietung Wohnraum	1,9	2,0
- Vermietung Gewerberaum	37,6	39,6
- Vermietung Verantst.räume	7,4	6,5
	<u>81,5</u>	<u>74,3</u>

Ausgaben

	Echtw. 2012	Planw. 2013
- Spendenaufwand	6,3	2,5
- Weihnachtshilfen	3,2	3,3
- Heimatpflege/Kultur	1,9	1,5
- Personalaufwand	4,1	4,1
- Versicherungsaufwand	0,7	0,7
- allg. Verw.Aufwand	2,3	3,5
- Versand UT	1,1	1,3
	<u>19,6</u>	<u>16,9</u>

Ausgaben Gesellschaftshaus

- Zinsaufwand	24,2	21,4
- Tilgungsaufwand	15,2	18,0
- Nebenkosten	17,1	18,0
	<u>76,1</u>	<u>74,3</u>

TEUR

Einnahmen 2012
Ausgaben 2012

81,5
- 76,1

Überschuss aus dem Jahr 2012

5,4

Genehmigte Entnahme aus 2012 : 5,0
davon ausgeübt : 0,0

Vorschlag

Bildung einer zweckgebundenen Rücklage in Höhe von TEUR 5,4

für folgende Projekte:

Reparatur Schornstein	TEUR 1,8
Sanierung Balken Klappenkeller	TEUR 0,5
Heizung Whg. Frau Lüddecke	TEUR 1,5
Aufbereitung der Treppe und der Dielen im Veranstaltungsraum und Wandanstrich	TEUR 1,6

Dieser Verwendungsvorschlag wurde einstimmig angenommen.

zu TOP 10

a) Zum gemäß Top 1 eingefügte TOP 10a.) sollte sich mit Fragen zur Bücherstube befassen.
Frau Krause stellte einige Fragen nach der Art und Weise wie die Auswahl von Mitarbeiterinnen zur Bücherstube erfolge.
Diese Frage wurde vom Vorsitzenden dahin gehend beantwortet, dass Bewerberinnen sich in die bestehende Bücherstuben-Crew durch ein nettes, kollegiales Wesen in die Crew integrieren sollten. GVT-Mitgliedschaft ist unbedingt erforderlich.

b) Ausschau auf das Jahr 2013.

Der Vorsitzende referierte die Planungen der Veranstaltungen „Kaffe & mehr“– für 2013.

Es werde wahrscheinlich wieder eine Herbstfahrt geben

In diesem Zusammenhang kündigte der Beisitzer Rolf Fechner an, dass es vermutlich auch wieder Vorträge, ähnlich wie jene aus dem vergangenen Jahr, geben werde.

zu TOP 11 **Verschiedenes**

Es gab keine Meldung aus dem Auditorium.

Der Vorsitzende bewarb in einem Schlusswort noch die Möglichkeiten der Anmietung des Saales bzw. des Konferenzraumes für Privat- oder Vereinsfeiern.

Damit endete diese Mitgliederversammlung 2013 um 19:50 Uhr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'JF' followed by a stylized flourish.

Jörg Fouquet
GVT Schriftführer